

Helferin mit Herz und „MuT“

Anne Born aus Brüchau siegt in der Kategorie „Tierisch engagiert“.

Von Stefanie Herrmann- Volksstimme

Vom Schriftsteller Leo Tolstoi soll das Zitat stammen: „Wer anderen nützen will, findet überall Beschäftigung.“ Auf sie trifft das absolut zu. Sie ist quasi ein Hansdampf in allen Gassen. Bekannt ist sie aber vor allem für ihre Tierliebe und soll deshalb auch dafür ausgezeichnet werden.

Schon seit vielen Jahren ist Anne Born im Tierschutz engagiert, leitete ehrenamtlich das Gardelegener Tierheim und hat sich 2023 einen Traum verwirklicht – einen, mit dem sie wiederum anderen helfen will.

Mit der Gründung des Vereins „MuT – Mensch und Tier“ will sie „etwas zurückgeben“. Ihre Motivation: „Mich haben schon viele Menschen und Tiere in meinem Leben begleitet. Im Positiven und Negativen. Und von jedem konnte ich irgendwas mitnehmen und lernen. Ich hab schon ganz viel Gutes erfahren. Warum sollten das andere nicht auch von mir erfahren?“

Im Fokus stehen Projekte wie die Gassi-Unterstützung, bei der Helfer mit Hunden spazieren gehen, deren Halter aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dazu in der Lage sind. Auf ihrem Hof in Brüchau sollen zudem Pflegeplätze für Hunde und Katzen entstehen und diverse Workshops angeboten werden.

Die ausgebildete Hospizhelferin weiß auch um die positive Wirkung der Tiere bei der Sterbebegleitung und bei Dementen.

Ihr neuester Plan: Zwei ihrer Hunde, Sunny und Lotta, sollen zu Schulhunden werden und so ihren Schülern helfen. Neben all den ehrenamtlichen Aufgaben hat die Siegerin nämlich auch noch einen richtigen Job: Sie arbeitet als Lehrerin an der Comenius-Sekundarschule in Salzwedel.

Auf die Frage, wie sie das alles schafft, obwohl auch ihr Tag ja nur 24 Stunden hat, sagt sie: „Ich hab keine Ahnung. Ein bisschen Glück, ein bisschen Struktur und ohne meinen Mann würde ich es, glaube ich, nicht hinkriegen. Der sortiert mich öfter noch mal.“